

Prävention sexualisierte Gewalt (PsG): Leitfaden zum Verhalten

Prävention im Leistungssport

Leistungssport ist mit einer gewissen Exklusivität und sich wiederholenden Auswahl-situationen verbunden. Das Verhältnis zwischen Trainer*innen und Athlet*innen unterliegt einem besonderen Spannungsverhältnis zwischen enger Vertrautheit und spürbarem Hierarchiegefälle, welches sexualisierte Gewalt begünstigen kann. Dies bringt für alle Beteiligten eine große Verantwortung mit sich.

- Jede*r Athlet*in wird als Mensch wertgeschätzt, bewertet werden ausschließlich die sportlichen Leistungen und Perspektiven der Athlet*innen.
- Trainer*innen haben Vorbild- und Schutzfunktion und sind Vertrauenspersonen auch über den Sport hinaus.
- Trainer*innen vermeiden außerhalb des Sports private Beziehungen zu Athlet*innen und legen etwaige Interessenkonflikte offen.
- Kritische Rückmeldung ist Bestandteil des Leistungssports – sie wird ausschließlich konstruktiv und sachbezogen geäußert und darf niemals verletzend sein.

Intervention – was tun im Verdachtsfall

- Unbedingt ruhig bleiben!
- Informiere niemals sofort die Familie des potentiellen Opfers und erst recht nicht die verdächtige Person.
- Gehe mit allen Informationen vertraulich um.
- Nimm die Situation ernst und suche ein Gespräch mit der betroffenen Person. Dazu reicht es meist, zum Aussprechen zu ermuntern, zuzuhören und Empathie zu zeigen. Verwende keine Suggestivfragen („Es ist doch bestimmt so, dass...“) und bewerte nicht. Keine Versprechungen. Sage nur zu, was dir auch wirklich möglich ist.
- Halte nach dem Gespräch Situation und Aussagen schriftlich fest (Ort, Datum, Zeit, ...).
- Tu nichts über den Kopf der betroffenen Person hinweg und unternimm nichts, wodurch sie sich bestraft oder beschämt fühlt.
- Achte auf deine eigenen Grenzen und teile der betroffenen Person mit, dass du dir selbst Unterstützung holst.
- Kontaktiere eine der folgenden Ansprechpersonen oder eine externe Beratungsstelle. Bei akuter körperlicher Gewalt / Vergewaltigung MUSST du Notarzt und ggf. die Polizei informieren, aber nur dann!

Ansprechpersonen DAV

Kindeswohlbeauftragte (DAV Hessen)	Kindeswohlbeauftragte (DAV Bundesverband)
Anke Wille Tel. 0178/9151550 kindeswohl@alpenverein-hessen.de	Catherine Wirth Tel. 089/14003-760 catherine.wirth@alpenverein.de